

Feuerkinder

Kinder mit ausgewogener Feuerenergie sind wegen ihrer raschen Auffassungsgabe und ihrer begeisternden, mitreißenden Art äußerst beliebte Spielpartner. Sie motivieren andere zu Bestleistungen, und liebevoll kümmern sie sich auch um Schwächere. Sie wirken unkompliziert und fröhlich. Gleichzeitig strahlen sie ein hohes Maß an Sicherheit aus, das ihnen eine natürliche Autorität verleiht. Dadurch fühlen sie sich überall anerkannt und geliebt. Ihre lebhaftige Art zeigt sich an einem wachen Gesichtsausdruck und einer „gesunden“ Wangenfarbe.

Shen harmony

Andrea Mathis
Dipl. Heilpraktikerin TCM
Hinterdorf 14 | 6018 Buttisholz
079 672 63 09
mail@shen-harmony.ch | www.shen-harmony.ch

Praxis für Chinesische Medizin & Shiatsu



Shen harmony



DER FEUER-MENSCH

Körperbau und Konstitution:

Der Feuertyp hat eher einen schwächeren Körperbau. Er hat krauses oder spärliches Haar und einen schnellen Gang.

Kopf- und Gesichtsform:

Klein und nach unten spitz zulaufend oder ein zugespitztes Kinn, eher langer Hals

Sinnesorgane:

Generell spitze Formen bei Nasenspitze, Ohren, Augen und Augenbrauen. Grosse und runde Augen, die glänzen, leuchten und funkeln und alles aufnehmen

Teint und Behaarung (Gesicht):

Rötliches Gesicht, ist schnell erregt und Ohren, Nase oder Hals und Dekolleté färben sich gerne plötzlich rot (hektische Flecken), kann stark behaart sein

Extremitäten:

Wohlgeformte Hände - eher schmal, im Verhältnis zur Handfläche eher lange Finger, geschmeidig und beweglich, kann Finger gut spreizen (wie Sonne), «Schmuckfinger». Die Nägel sind sehr konvex (rund), schmal, elegant, oval



Feuertyp

Der Feuertyp ist ein Mensch, der offen nach außen wirkt. Er ist leicht zu beeindrucken, optimistisch und hat eine rasche Auffassungsgabe. Er liebt die Gesellschaft und reagiert sehr schnell auf äußere Einflüsse. Er ist tendenziell eher verspielt, freundlich und neugierig, nimmt alles auf (oft ohne Kontrolle => Reizüberflutung und Erregung), «entflammt sich daher schnell und brennt» dauernd (Gefahr: Tendenz Erschöpfung), braucht wenig Schlaf, ist nachts aktiv, nimmt sich aber kaum Zeit zur Regeneration und zehrt sich aus – es bedarf nur «ein wenig Benzin – z.B. eine neue Idee» und schon brennt das Feuer wieder lichterloh – dadurch oft nervöses und hektisches Verhalten, schneller und getriebener Redefluss. Er neigt zur Oberflächlichkeit und wechselt oft seine Interessen. Er ist eher ungeduldig, manchmal sogar explosiv.